

Tag der offenen Tür beim Abfallwirtschaftsbetrieb München

**Begrüßung und Presserundgang mit Kommunalreferentin Gabriele Friderich
am 19. Juli 2003, 10.00 Uhr im AWM-Betriebshof München Ost,
Truderinger Straße 10**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie ganz herzlich zum Tag der offenen Tür beim Abfallwirtschaftsbetrieb München, kurz AWM.

Der AWM ist der größte kommunale Eigenbetrieb auf dem deutschen Entsorgungsmarkt. Er ist am 1. Januar 2002 aus dem Amt für Abfallwirtschaft hervorgegangen. Der neue Betriebshof Ost, hier in der Truderinger Straße 10, wurde erst im vergangenen Jahr bezogen. Mit Baujahr 1999 ebenfalls recht neu ist unsere Zentrale am Georg-Brauchle-Ring 29 in unmittelbarer Nachbarschaft zum Olympiastadion. Zum AWM gehören außerdem der Betriebshof Süd sowie 12 Wertstoffhöfe, der Entsorgungspark Freimann und das Müllheizkraftwerk München Nord.

Heute, am Tag der offenen Tür, bieten wir allen Münchnerinnen und Münchnern einen Einblick in die modernste Technologie der Abfallwirtschaft. Dabei bedeutet moderne Technologie für uns natürlich vor allem Umwelttechnologie. Sie können sich davon bei der Besichtigung unserer Gebäude, der betrieblichen Einrichtungen und der Fahrzeuge überzeugen. Die AWM-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erklären Ihnen alle Details und beantworten gerne Ihre Fragen.

13 Millionen Tonnenleerungen pro Jahr

Damit Sie eine Vorstellung davon erhalten, was der AWM für die Stadt München leistet, möchte ich Ihnen ein paar Zahlen nennen:

- 1.355 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 626 Müllader und 265 Fahrer kümmern sich um Abfallentsorgung der Münchner Haushalte und künftig auch um die Restmüllbeseitigung beim Münchner Gewerbe.
- Aktuell sind wir für die Entsorgung von 380.000 Abfall- und Wertstoffbehälter zuständig.
- Die Anzahl der Tonnenleerungen beläuft sich auf rund 13 Millionen pro Jahr. Das bedeutet: unsere Männer in Orange leisten 50.000 Leerungen pro Arbeitstag.
- Zusätzlich bieten rund 100 Mitarbeiter auf unseren zwölf Wertstoffhöfen einen Entsorgungs-Service für Sperrmüll, Problemabfällen und rund 30 Wertstoffsorten. Rund 1,2 Millionen Kunden haben im Jahr 2002 ihre Dienste in Anspruch genommen. Das bedeutet: jeder Münchner Bürger kommt im Schnitt einmal im Jahr zum Wertstoffhof.

Sehr gut haben die Münchnerinnen und Münchner unser Gebrauchtwarenkaufhaus „die Halle 2“ in der Sachsenstraße 25 angenommen. Das liegt nicht zuletzt an den vielfältigen und enorm preisgünstigen Angeboten. Neben Möbeln, Elektrogeräten, Kleidern und Büchern werden dort Kultmöbel und Lampen aus den 60er und 70er Jahren angeboten. Im Sortiment sind außerdem auch Spielsachen, Geschirr und Hausrat aller Art.

AWM auf Innovationskurs

Der neue Eigenbetrieb AWM verfolgt zwei Ziele:

- 1.) Der Kundenservice soll weiter ausgebaut und neue Marketingstrategien entwickelt werden eine verstärkte interne Kommunikation gehören ebenfalls zum Innovationsprogramm.
- 2.) Der AWM will zugleich die unternehmerische Ausrichtung zu stärken und den Betrieb fit für den Wettbewerb zu machen. Hierzu wurden im vergangenen Jahr fünf Innovationsprojekte gestartet.
 - das betriebliche Optimierungsprogramm
 - eine umfassende Mitarbeiterbefragung
 - das Branchensoftware-Projekt
 - das Gebührenstruktur-Projekt
 - die Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung mit der Einführung der gewerblichen Restmülltonne

Starker Service – faire Preise

Der AWM steht für zuverlässige und umweltverträgliche Entsorgung und Verwertung der Abfälle. Dabei müssen starker Service und ökologische Abfallentsorgung nicht automatisch teuer sein. Das belegt der Blick auf die Münchner Müllgebühren. In der Rangliste der Müllgebühren der 64 deutschen Großstädten rangiert München im unteren Drittel. Und das, obwohl unsere Standards ökologisch betrachtet absolut spitze sind. Auch im Vergleich mit vielen umliegenden Landkreisen sind die Münchner Müllgebühren erheblich niedriger.

Programm zum Tag der offenen Tür beim AWM

Im Programm für den heutigen Tag der offenen Tür ist für alle etwas dabei:

Um 10.15 Uhr, 13.00 Uhr und 15.00 Uhr bieten wir Führungen durch die gesamte Anlage

Von 10.30 Uhr bis 15.30 Uhr finden laufend Preis-Wettrennen mit einem ferngesteuerten Mini-Müllauto statt.

Um 11.00 Uhr startet ein Shuttle-Bus zur Besichtigung des Entsorgungsparks Freimann

Es gibt viele weitere Attraktivitäten in unserem heutigen Programm, insbesondere für Kinder. Alle Details können Sie dem Informationsblatt entnehmen.

Und nun wünsche ich Ihnen allen viel Spaß beim Tag der offenen Tür beim AWM und allen, die jetzt bei der anschließenden Besichtigung dabei sind, einen interessanten Rundgang durch den Betriebshof!

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM

1. Werkleiterin Gabriele Friderich (Kommunalreferentin)

2. Werkleiter Helmut Schmidt

Büro der Kommunalreferentin: Silke Pesik Telefon 233-28955, E-Mail: silke.pesik@muenchen.de

Pressearbeit AWM: Arnulf Grundler, Tel. 233-31060, Fax 233-31205 E-Mail: arnulf.grundler@muenchen.de